



Insertions-Prospekt.
Die „Praktischen Mitteilungen“ erscheinen jeden Sonntag in einer garantierten Auflage von 32 000 Exemplaren und werden durch eine Anzahl Zeitungen als Sonntags-Beilage über ganz Deutschland verbreitet.

Unterhaltungs-Beilage.

Insertions-Tarif.
Der Preis pro Nonpareilzeile oder deren Raum beträgt 50 Pf. Bei Wiederholungen auf gleicher Abzahl. Prospekte als Gebotbelegungen werden billiger berechnet. Erfüllungsort für Zahlung ist Dresden.

Allerlei Ballsaal-Typen.

Von Erich Hagen. (Nachdruck verboten.)

Nach Saphir ist der Ball ein „Gesellschafts-Vergnügen zivilisierter, denkender Menschen, wo junge und alte Leute beiderlei Geschlechts geflügelten Schrittes, mit kochender Brust rasen, toben, und ihr Leben in die Schanze schlagen.“

Das ist keine besonders liebenswürdige Beurteilung einer Vergnügungsart, die insbesondere im Januar und Februar so viele Millionen Menschen in Bewegung und freundige Erregung versetzt. Freilich derjenige, der nicht tanzt, kann schwer empfinden, wie man am „tollen Rasen mit kochender Brust“ ein Vergnügen haben kann, und selbst derjenige, der gern tanzt, wird vom Anblick Tanzender seltsam berührt und kann oftmals ein Lächeln nicht unterdrücken, besonders wenn er die Tanzmusik dazu nicht vernimmt, also etwa den Tanzenden durch ein Fenster des Ballsaales zuschaut oder sich die Ohren zuhält. Dann erscheinen einem nämlich die meisten Tänzer wie Menschen, die plötzlich von der Karantel gestochen sind, zumal wenn der Tanz ein recht lebhafter, wilder ist. Und erst dann kann man beobachten, wie wenig Menschen eigentlich beim Tanzen eine gute Figur machen. Betrachtet man beim Klang der Ballmusik die einzelnen Balltypen, so sieht man gleichsam nur durch das Gehör, und ein Tänzer, der sich flott und rhythmisch der Musik anzuschmiegen weiß, gilt uns als guter Tänzer, wenn er es auch im übrigen nicht sonderlich weit in dieser Kunst gebracht hat.

o wüßte mancher von denen, die sich im Ballsaal vor uns im Kreis drehen, wie seltsam er dabei aussieht, er würde niemals mehr tanzen, wenn er's auch noch so gern tut. Das gilt namentlich von den Herren, von denen in unsern deutschen Ballsälen nur die wenigsten elegante Tänzer abgeben.

Da ist zum Beispiel jener lange Herr, der dadurch, daß er den Kopf beim Tanzen ganz steif hält, noch länger erscheint, als er an sich schon ist. Dabei hält er seine Tänzerin ganz lose und möglichst weit von sich entfernt, als ob er sie jeden Augenblick mitten im Ballsaal stehen lassen möchte.

Ganz das Gegenstück zu diesem bildet ein anderer, der seine Dame so fest an sich drückt, daß ihr jede Bewegungsfreiheit völlig genommen zu sein scheint, zumal er beim Tanzen den Oberkörper so weit wie möglich nach hinten zurückbiegt. So macht es den Eindruck, als ob er die Tänzerin vor sich her schieben möchte.

Ein dritter Tänzer, ersichtlich ein Anfänger, hält nach jedesmaligen vier Taktten einen Augenblick inne, gleichsam um sich zu bestimmen, wie es weiter geht, und kommt dann natürlich, wenn er einen halben Takt lang pausiert hat, mit der Musik und seiner Dame in Konflikt, die es nach etwa drei Versuchen aufgibt, dem Bären das Tanzen zu lehren.

Dieser Tänzer hat sein Gegenstück in einem andern, der sich überhaupt nicht um die Musik zu kümmern scheint. Er tanzt einen Galopp nach einer langsamen Walzermelodie, und da seine Dame mit diesem Tempo nicht einverstanden ist, macht es immer den Eindruck, als tanze er planetenartig um sie herum.

Im allgemeinen großzügiger sehen die Tänzerinnen aus. Aber unter ihnen findet man Gestalten, die den Beobachter unwillkürlich zum Lachen reizen. Da ist zum Beispiel jene kleine und unterlegte Dame, die bei jeder Walzerrumdrehung einen tiefen Knix macht, sodas es so aussieht, als wollte sie jedesmal in die Knie sinken.

Und wieder jene andre Tänzerin wiegt den Oberkörper von rechts nach links, während sie den Kopf von links nach rechts bewegt. Das soll grazios und leicht aussehen, wirkt aber um so komischer, als ihre Hüfte sie weder grazios noch leicht erscheinen lassen kann.

Ueberhaupt neigen die Tänzerinnen dazu, der Anmut ihrer Erscheinung durch alle möglichen und unmöglichen Finessen Nachhilfe zu leisten, wobei sie meistens an dem Ziel vorbeischießen.

Da ist zum Beispiel eine noch ganz junge Tänzerin, die den Fächer, das Spitzenäschentuch und vielleicht noch den Blumenstrauß so gespreizt und fein abgezurlet wie möglich in der Hand hält. Solange sie auf ihrem Platz ist und die mit diesen Dingen gefüllten Hände in Schoß ruhen ließ, möchte es wohl angehen. Nun aber wird sie aufgefodert, sie tritt mit rhythmischen Schritten zum Tanz an, streckt die Hand, die sie, bewaffnet mit Fächer, Spitzentäschentuch und Blumenstrauß, dem Tänzer reicht, recht weit von sich und raft nun so durch den Tanzsaal — in glücklicher Unkenntnis darüber, wie lächerlich sie dem Beobachter erscheint.

Noch greller treten die komischen Eigenheiten der Tänzer und Tänzerinnen bei den Tourantänzen hervor, bei der Quadrille und der Française. Da will der eine Herr recht vornehm erscheinen und tänzelt und trippelt; da macht eine Tänzerin in derselben Absicht wahre Hofverbeugungen und sinkt mit einem Knix in die Erde. Der eine tut so, als ob er die Quadrille im Schlaf tanzen könnte, und bringt fortwährend sein ganzes Narré in Verwirrung, und die andre stört die Einheitlichkeit des ganzen Tanzes, weil sie jedesmal, wo sie einem Herrn die Hand geben soll, sich zuerst lange zaghaft besinnt, ehe sie sich zu diesem Wagnis entschließt. Der eine tanzt auf so kleinem Raum, daß man kaum merkt, wie er sich bewegt, ein anderer aber mit so großen Schritten, daß er ins Nebentarré hineinragt. Die wenigsten aber können die Tourantänze so, daß es „klapp“, bald stockt es an dieser Stelle, bald an jener, bald ist ein Tänzer, bald eine Tänzerin die Ursache der Stodung.

Die interessantesten Beobachtungen lassen sich natürlich bei den die Stühle des Ballsaales zierenden Mauerblümchen anstellen. Da sieht man eine über die erste Jugendliebe hinausgewachsene Schöne, die sich zwar so in Positur gesetzt hat, daß die Tänzer wohl

Ihren Wunsch, aufgefordert zu werden, erkennen können; gleichwohl aber weiß sie es doch sehr geschickt einzurichten, daß man, solange sie nicht aufgefordert wird, sie nicht als zu den Sitzengebliebenen zählen kann. Das tut sie, indem sie unaufhörlich die jüngeren Mädchen bemuttert, ihnen da behilflich ist, eine Schleife anzuflicken, dort den Fächer zureicht, unaufhörlich plaudert und sich beschäftigt, sodas sie immerfort zu sagen scheint: „Seht ihr wohl, ihr jungen Leuten, ich warte gar nicht auf euch, ich langweile mich durchaus nicht, ich bin überhaupt gar nicht hergekommen, um zu tanzen; das liegt ja längst hinter mir!“ Kommt aber einmal ein junger Mann in ihre Nähe, flugs sitzt sie wieder in Postur da, und verbeugt er sich zur Aufforderung vor ihr, so nimmt sie das als einen schuldigen Tribut hin und neigt gnädig zur Erwidrerung den Kopf, als wollte sie sagen: „Na, ich will Dir schon einmal den Gefallen erweisen; eigentlich ist's doch recht nett von mir, daß ich noch mit Dir tanze!“

Viel bedauerlicher erscheint dagegen das junge Mädchen, das, wenn alle andern engagiert sind, sitzen geblieben ist. Sie betrachtet dies gleichsam als ein Unglück, das ihr widerfahren ist, und schlägt verächtlich und traurig die Augen nieder. Sie wagt nicht, nach den andern, die sich da vergnügen im Kreis herumzudrehen, aufzublicken; das Herz scheint ihr zu klopfen. Während sie da sitzt, glaubt sie, Spiegekränze zu kaufen und wähnt, daß alle nur auf sie blicken.

Freilich weit unglücklicher als sie ist oftmals ihre neben ihr sitzende Mutter, die das Sitzengeblieben des Töchterchens weniger als Unglück, denn als Schande empfindet. Ihren Aerger verdrängt sie hinter einer Miene, die Stolz ausdrücken soll, aber sich doch nur zu leicht als Wut zu erkennen gibt. So sitzt sie, die eben noch mit ihrer Nachbarin, einer andern Ballmutter, geplaudert hat, stumm und still da und verfolgt mit ruhelosen Augen die Tochter dieser Nachbarin, die flott und lebhaft tanzt, so flott und lebhaft, daß sie in dem überfüllten Ballsaal gegen ein andres tanzendes Paar anrennt und dies beinahe zu Fall bringt. Da richtet die Mutter der Sitzengebliebenen sich empor; über ihre stummen, stolzen Züge geht ein Schimmer leichter Schadenfreude; ihr Gesicht belebt sich einen Augenblick, sie hebt den Kopf noch etwas höher und scheint sagen zu wollen: „Na, ja, wenn man auch so ungeschickt tanzt! Aber freilich, man sieht's ja, das scheint den jungen Leuten von heute zu gefallen! Meine Tochter dürfte das nicht machen!“ Erst, wenn die Musik schweigt und alle Damen ihre Plätze wieder aufgesucht haben, wird sie wieder lebendig und plaudert wie zuvor mit ihrer Nachbarin, allerdings nur, um dieser zu sagen, daß sie es nicht leiden möchte, wenn ihre Tochter so viel und so schnell tanze, und hinzuzufügen: „Ich sehe es ganz gern, wenn sie einmal einen Tanz pausieren kann!“

Die armen Ballmütter! In den Aufregungen des Balles nehmen sie ihren vollen, ganzen Anteil, vom Vergnügen aber haben sie nur einen schwachen Abglanz der Freude, die ihre Töchter empfinden.

Freilich noch schlimmer daran ist der Ballvater, wenn er im Ballsaal bleiben muß und sich nicht in die Nebenzimmer zurückziehen darf. Und das darf er in keinem Fall, wenn es gilt, für die Tochter Tänzer zu besorgen und zu fesseln. In den Tanzpausen entfaltet er dann seine regste Tätigkeit; er knüpft Bekanntschaften an und tut mit den jüngsten der jungen Herren gar freundlich und lieb, um dann, wenn er sein Opfer gefunden hat, von der Gattin einen gestrengen Blick zu empfangen, der ganz deutlich zu sagen scheint: „Na, um den Grünshnabel hättest Du Dich auch nicht gerade zu reißen brauchen!“

Gar viele Menschen

Leiden an Zuckerharnruhr oder Diabetes mellitus, ohne daß sie von dem Vorhandensein dieser heimtückischen Krankheit Ahnung haben. Die ersten Symptome, durch welche sich diese Krankheit anmeldet, sind: trockne Zunge, Kleben derselben am Gaumen, Schwächegefühl, anhaltender Durst und Abmagerung des Körpers. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß bei andern Krankheitserscheinungen obige Symptome sich mit bemerkbar machen, deshalb ist es gut, wenn sich kranke Personen den Harn untersuchen lassen. Wird im Harn Zucker gefunden, was der Patient aus der Analyse ersieht, so gebe er seine Adresse der Firma **Otto S c h ä d e l, L i b e d,** auf.

Das Goldne Buch des Kaufmanns.

Bücher sind nicht nur die besten Freunde, nicht nur ein Brautstück des Geistes und Gemüts, es sind auch die erfolgreichsten Lehrmeister! Der Kaufmann und der, der ein solcher werden will, kann

sich keinen bessern Lehrmeister wünschen als „Das goldne Buch des Kaufmanns“. In zwei Bänden. Auf 840 Textseiten ist hier eine Fülle Stoff verteilt, wie sie kein andres Werk bietet. Besonders die knapp dargestellte „Kaufmännische Rechtswissenschaft“ sei hervorgehoben, sie umfaßt aus dem Handelsgesetzbuch, dem Bürgerlichen Gesetzbuch, der Konkurs-Zivilprozessordnung, dem Patents-Musterschutz- usw. Recht nur das, was der Kaufmann braucht. Musterhaft und belehrend sind die Handelsgeschichte, die Handelskorrespondenz, die doppelte und amerikanische Buchführung, das kaufmännische Rechnen und die Handelsgeographie bearbeitet. Lehrreich und interessant sind die Abhandlungen über Charakterbildung und Charakterbildung; ein echtes „Kaufmannskapitel“ ist die „Propaganda“, die in knapper Weise sagt, „wie's gemacht wird“. Der Weg zum Reichtum geht durch die Druderschwärze — wenn man sie richtig für eine kaufmännische Neklame benützt. Die Kapitel „Volkswirtschaftslehre“ und „Versicherung“ sind keine „hochgelehrten“ Abhandlungen, sondern führen klar und verständlich in die Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und der heute so wichtigen, für den Kaufmann als „Berufs- und Privatmenschen“ unentbehrlichen Versicherung und deren verschiedene Arten, ein. Der Anhang enthält ein kleines Handels- und Fremdwörterbuch mit fast 4000 Begriffen, das sich als praktisch verwendbar erweisen dürfte. Solche Werke sind nicht nur berufen, das kaufmännische Wissen auszubauen und zu vertiefen, sondern sie tragen ganz besonders zur Hebung des Standesbewußtseins bei. Die geistige Ausriistung des tüchtigen Kaufmanns ist eine sehr gewichtige und gewichtiger wird sie vortausgesetzt. Da sorge man beizeiten ernstlich dafür, daß man sattelfest sei im gründsächlichsten Wissen und dieses vermittelt kaum ein Werk besser, als das von Bruno Bolger verfasste „Goldne Buch“. Zu beziehen ist dasselbe in 2 Bänden, Lexikon-Format, vom Leipziger Verlagshaus Arthur Schneider, Leipzig-N.

Melichs Handels-Akademie.

Das 38. Schuljahr an der Melichs'schen Handels-Akademie und höheren Fortbildungsschule, Dresden-N., Moritzstraße Nr. 3, beginnt nunmehr mit dem Sommersemester in allen Abteilungen und zwar in Tages- und Abendklassen a) für Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte usw. zur Ausbildung für selbständige Tätigkeit, als Gehilfe im Kontor- und Kanzleidienst usw., sowie zur Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in den Post-, Eisenbahn-, Verwaltungs- und sonstigen Bureaudienst, b) für Frauen und erwachsene Mädchen zur Vorbereitung für den Kontor- und Kanzleidienst, c) für Handlungslehrlinge und Fortbildungsschulpflichtige. Meldungen zur Aufnahme müssen sofort erfolgen.

Keine Explosion mehr.

Der größte Teil von Explosionen und andern Bränden ist nur durch den Gebrauch von offenem Licht oder Streichhölzern entstanden. Jetzt aber, wo wir die elektrischen Taschenlampen haben, dürften alle diese Gefahren ausgeschlossen sein. Die elektrischen Taschenlampen sind ohne die geringste Gefahr in allen Räumen, in welchen z. B. Benzin, Spiritus oder Pulver lagert, verwendet werden, ja man kann die Lampen sogar in das Benzin- oder Pulvergefäß hineinstellen, es entsteht keine Explosion. Für Gerichts-, Post- und Militärpersonen sind diese elektrischen Taschenlampen, welche ganz bequem in der Westentasche getragen werden können, ganz unentbehrlich. Ersatzbatterien sind zu jeder Zeit und bequem einzusetzen. Die Firma **Wilhelm Havens, Berlin W., 15 K.** liefert solche elektrische Taschenlampen schon von M. 1,50 an, desgleichen alle Ersatz- und Zubehörteile. Prospekte und Preislisten werden auf Wunsch gratis zugesandt.

Unsere verehrlichen Lesern und Leserinnen

empfehlen wir im eigenen Interesse, auch stets den Inssratenteil einer Durchsicht zu unterziehen. Sei event. an die inserierenden Firmen gerichteten Anfragen resp. Bestellungen wollen Sie bemerken, dass die Veranlassung hierzu das Inserat in den „Prakt. Mitteilungen“ gegeben hat.

Verlag der „Praktischen Mitteilungen“.

Rezept-Magazin.

Zur Entfernung des Rostes

wird folgendes Verfahren empfohlen: Ein einfaches Mittel zur Entfernung von Rostflecken ist gewöhnliches Petroleum. Ihr stählerne Instrumente, wie Nähnadeln usw., vor Rost zu schützen, ist Einsetzen mit Paraffinöl zu empfehlen. Da es aber sehr mühsam ist, komplizierte Instrumente oder Nähnadeln richtig und wirksam einzusetzen, ferner leicht zu viel Paraffinöl aufgebraucht wird, was dessen Entfernung vor dem Gebrauch erschwert, so verfährt man am besten in folgender Weise: Man stellt sich eine Lösung von einem Teil Paraffinöl in 200 Teilen Benzin her, taucht die durch Regenlassen in erwärmter Luft getrockneten Instrumente ein, bewegt deren Teile, wenn sie beweglich sind, wie bei Zangen und Scheren unter der Flüssigkeit, damit dieselbe auch in die Spalten dringt, und legt die Instrumente dann in einem trockenen Raume auf einen Teller, damit das Benzin verdunsten kann. Nähnadeln wirft man einfach in die Paraffinlösung, nimmt sie mit einer Zange oder Pinzette wieder heraus und läßt sie auf einem Teller abtrocknen.

Nagellocher ausfüllen.

Die nachstehende Methode, Nagellocher in Holz auszufüllen, ist nicht bloß einfach, sondern auch wirksam. Man nehme feines Sägemehl, mische es zu einem dicken Teig mit Leim an und drücke oder schlage davon, soviel hineingeht, in das Nagelloch, und wenn die Füllung trocken geworden, wird man kaum die Spur des Nagellochs mehr erkennen.

Dampfleitungskitt.

100 L. Braumstein, 13 L. Graphit, 5 L. Bleiweiß, 3 L. Mennige und 3 L. Ton werden gepulvert, gesiebt und gemischt. Auf 7 L. der Masse nimmt man 1 L. gekochtes Leinöl und macht daraus einen Teig, welchen man in einer Pfanne erhitzt und heftig schlägt, sodas er ganz weich wird. Das Erhitzen und Schlagen wird noch zweimal wiederholt.

Gute Politur für alte Möbel.

½ Liter guten destillierten Essig, ¼ Liter flüssigen Terpentin, 3 Gr. Salzsäure und 30 Gr. Leinöl.

Brauner gewöhnlicher Spirituslakt

wird hergestellt, wenn man 500 Gramm Schellack, 833¼ Gr. Sandarack in 1½ Liter Spiritus auflösen läßt, was bei gelinder Wärme in zwei bis drei Tagen geschieht, man muß jedoch fleißig umrühren, damit die Harze nicht zusammenkleben. Ist die Auflösung erfolgt, setzt man der warmen Mischung noch 133¼ bis 166 Gr. dicken venetianischen Terpentin zu und läßt diese trübe politurähnliche Mischung noch einige Tage an der Wärme stehen.

Sandfeinton auf Zementputz

erzielt man durch einen Anstrich von in Kalkmilch aufgelöstem Eisenbitriol, oder gleich dem Mörtel zugeseigt (besser).

Schweißpulver für Stahl auf Eisen.

18 Teile Bor säure, 15 Teile Kochsalz, 14½ Teile Blausäure, 4 Teile Kolophonium.

Anstrich für Häuserfassaden und feuchte Wände.

Eine Lösung von 1 Teil Paraffin in 2—3 Teilen schwerem Steintohlenteeröl, welche man durch Zusammenschmelzen bei mäßiger Temperatur herstellt, soll sich vorzüglich zum Anstrich von Häusern, insbesondere von Mauern, welche der Einwirkung des Wetters ausgesetzt oder feucht sind, eignen. Die Lösung ist vor der Anwendung etwas zu erwärmen, damit sie die geeignete Dünnflüssigkeit erhalte. Einstellen des betreffenden Gefäßes in heißes Wasser genügt hierfür.

Kitt für Eisen in Stein.

Zur Befestigung von Eisen in Stein erhält man einen dauerhaft und wohlfeilen Kitt, wenn man Harz schmilzt und in dasselbe soviel feingepulvertes und gesiebtes Ziegelmehl einrührt, das die Mischung, solange sie heiß ist, noch leicht fließt. Nachdem man die Masse eingegossen hat, kann man in die Zwischenräume kleine, vorher erwärmte Ziegelstücke empfehlen. Dieser Kitt ist fest und in Wasser unlöslich.

Zur Zitronensaftkur

g. Gicht, Rheuma, Nephritis, Fettsucht, Magen-,

Golds- und Gallensteine usw. Trültzsch's naturreiner Zitronensaft aus reifen Früchten ohne Eleclol und Zuckerzucker (lange haltbar) in Kistenverpackung und Verleitung erfrischender Almondaden unentbehrlich. Probefläsche nebst Anweisung und Dankschreiben kostenlos bei Angabe dieser Zeitung **gratis und franco** oder den gereinigten Saft

3,50 M., von ca. 120 Zitronen 6 M. franco und alle frei. 14 goldene Medaillen. — Pure echt mit Blombe H. T.

Heinrich Trültzsch, Berlin N. Bahnh. 37, Lieferant fürstl. Hofst.

Bernhard Otto Klenke, Linderode N.-L. Handweherei u. Versandhaus

liefert in streng reellen bestbewährten Qualitäten zu **billigsten Preisen**

roineinene und halbleinene Tischzeuge und Handtücher in Jacquard- und Dreil-Mustern, Wischtücher, Rolltücher, Rehlleinen, Halb-leinen, Lakenleinen, Bett-Inlett-Köper, Dreil, Taschentücher, weisse Baumwollstoffe für Leinwand, Bezüge etc., Bett-Satins, Damaste, -Brokats in hochfeinen Mustern.

Vorteilhaftester Loanz, da eigene Weberei. Illustriertes Preisbuch gratis und franko. Muster werden gern und portofrei zugesandt.

Nebenverdienst.

Schriftstellerinnen Damen und Herren

überlassen wir gutes Uebersetzungs-Material (englische, französische und italienische Zeitungsromane und Novellen) zu sehr günstigen Bedingungen. Anfragen mit Rückporto und unter Bezugnahme auf dies Inserat.

Berlin D. W. 50.

Internationale Verlagsanstalt.

Ueberraschend

nimmt Ihr Haar an Fülle zu und entziehen sich die Kopfschmerzen sofort bei Anwendung des antiepileptisch, Verwässers. Vervollständigt sich empfohlen, unzählige Anerkennungen. Versuchen Sie, Sie wird ergründen, Erfolg sofort. Gr. Flasche 3 M., nur direkt von Hans Schellhorn, Hauptstr. 1. W., Bismarckpl. 2.

3 Jahre litt ich an ärztlichem Leiden, an der Hilfe versagte, in ohne Berufstätigkeit, d. d. **Frankf., Seilfabrik, Jost, Berlin, Schouffierstr. 117,** vollendet. G. G. Gaus, Paris, Strauß, Magen, Brühl, Percival, Schwabach etc. Briefl. Ausl. g. Marke.

Gartenmöbel aus Naturholz,

Ritzsägen für Vögel, Aquarien-Einlege aus Grottenstein. Preislisten frei.

Reinhold Schröter, Göttingen bei Göttingen, Höttingen.

Tauben-

Witterung giftfrei

fesselt die Tauben dauernd an den Schlag, zieht entfl. Tauben wieder an, Wirkung unerreichbar dastehend, nebst Gebrauchsanweisung 2 Mk. Vors. überallhin gegen Nachm. od. Eins. Viele Anerkennungen.

Bruno Kockisch, Dresden-N. 5.

Edelrad-Fahrräder



bestes deutsches Fabrikat, volle Garantie, sende bei 20 Mark Anzahlung 14 Tage zur Probe.

Acetylen-Laternen von 2,70
Lanternen „ 5,75
Laternen „ 3,25
eleg. Halbröhren von 80 Mk. an bis zu den feinsten Luxusmaschinen. Katalog franko.

Scholz, Fahrrad-Manufaktur, Steinau a. Oder II.

Für unsere Damen!

Vorzügliche Bücher sind: **Das Weib als Gattin und Mutter** v. Dr. H. Weber. Medizinisch 3 Bände, 3,50 M. **Der Frauenarzt** v. Dr. W. Schröder, 3,50 M. **Das Kind von der Wiege bis zur Schule.** Weiblich-pädagogisches Handbuch v. Dr. H. Weber, 5 M. **Neuer Briefsteller für Frauen und Mädchen** v. E. Hallmann, 2 M. Jedes Buch eleg. gebd., 1 M. mehr. Durch alle Buchhandlungen od. Steinitz Verlag, Berlin SW. 12.

Neue Patent-Strickmaschine

fidert 1000—3000 M. Wertbeit jährlich. Katalog gratis. Repräsentant P. Kirsch, Böben, Bahnstr. 13.

Man verlange gefälligst überall: Richters **Anker-Chocolade** und **Kronen-Chocolade,** **Anker-Cacao** und **Kronen-Cacao,** sind von tadellos. Rohmaterialien hergestellt, dah. ausserordentl. schmackhaft, leichtverdaulich u. nahrhaft. **F. Ad. Richter & Cie.,** K. u. K. Hoflieferanten **Rudolstadt i. Th. und Nürnberg.**

Kios-Cigaretten KAISER WILHELM per Stück 3 4 5 6 8 10 u 12 Überall erhältlich! Neueste Preisliste gratis u. franko.

Obst- und Gartenbau und Blumenpflege.

Hängende Baum- oder Gebirgsnelken in außergewöhnlicher Blütenpracht.

Im bayerischen Hochgebirge und in waldbigen Gegenden sieht man vielfach an den Bauernhäuschen wunderhübsche Nelkenstöcke



von hängendem Busch an den Fenstern. Dieselben sind sehr dankbar und beanspruchen wenig Pflege, indem sie nur einen un-

gedüngten, aber nahrhaften, von Natur aus guten Boden und sonnige freie Lage beanspruchen. Sie haben ziemlich große, gelbe, weiße, rosa und dunkelbraun gefüllte Blüten in großer Zahl, riechen ausgezeichnet gut und blühen bis tief in den Herbst hinein. Diese Gebirgsnelken eignen sich zur Verpflanzung von Balkons, Terrassen, Fensterbänken, Blumenbreitern, Vasen und dergleichen vortrefflich und erfreuen die Gartenfreunde besonders. Kräftige Hängendeln a Stück 60 Pf., extra starke Topf-exemplare, voller Knospen, a Stück 1-2 M., liefert die Kunstgärtnerei von Willibald Fürst in Frauendorf (Post Wilschhofen, Niederbayern). Möchte sich kein Freund und Bewunderer der Nelken die Anschaffung einer hängenden Nelke entgehen lassen!

Ein sehr empfehlenswertes Düngemittel der Erdbeeren ist der Kalk, denn die Früchte werden durch eine solche Düngung größer, süßer und aromatischer. In sandigem Boden ist jedoch bei der Anwendung von Kalk Vorsicht geboten, damit nicht der Boden durch zu große Mengen noch höher gemacht werde. Die Düngung wird am besten jetzt vorgenommen und zwar verwendet man hierzu am vorteilhaftesten gestohlenen Mörtel, wie solcher bei Abbruch von Gebäuden gewonnen wird, oder an der Luft zerfallenen Kalk.

Gegen die Wespenplage hat man mit Erfolg die Gese verwendet. Die Schalen von Apfelsin und Birnen werden mit Gese bestrichen. Die daran fressenden Wespen gehen davon zu grunde, weil die Gese in Gärung übergeht.

Für Formobstbäume verwende man beim Ernten der Früchte nur Stelkleitern, denn mit der einfachen Leiter bricht man eine Menge Fruchtholz und oft genug auch Aeste ab und schädigt so die späteren Erträge.

Bewährte Birnenorten für bestimmte wie allgemeine Zwecke sind: Solzfarbige, Napoleons-, Ziegels-, Winter-, Grumfober-, Gellers- und Nelsbutterbirne, ferner Gute Luise von Abranches, Vereins Dechantbirne, Herzogin von Angouleme, Regentin, Pastorenbirne, Winterdechantbirne, Clairgeant und neue Poiteau.



Wir verlangen heutigen Tages gesteigerte Leistungen auf allen Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion. Wir wollen mehr Milch und Fett, recht schwere Käse, oftmalsles Weizen der Säue, Schnellwüchsigkeit und Frühreife der Ferkel, der Fohlen, des Geflügels usw.

Gesteigerte Leistungen können aber nicht ohne eine künstliche Steigerung des Phosphorgehalts der Futtermittel bewirkt werden. Durch Düngung der Futterpflanzen kann diese Steigerung nach Dr. Wilmanns, dem Verfasser der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Gumburg-Dorn, nicht allein erzielt werden. Daher empfiehlt er dringend, reichlich phosphorhaltigen Kalk zu verfüttern.

Dr. Wilmanns phosphorhaltiger Futter-Kalk ist im Gegensatz zu den Futterzusammensetzungen von hoher Magenlöslichkeit und daher zu Futterzwecken ganz besonders geeignet.

Marke A für Jungvieh, Pferde, Eseln, trächtiges Vieh usw. kostet: 6 Kilo 2 Mk., 75 Kilo 17 Mk., 25 Kilo 7,40 Mk., 12 1/2 Kilo 4,20 Mk.
 Marke B für Schweine, die gemästet werden, und Kühe, die mehr Milch geben sollen, kostet: 5 Kilo 3,50 Mk., 50 Kilo 19 Mk., 25 Kilo 10,25 Mk., 12 1/2 Kilo 6 Mk.

Verwand übernahm franco: 5 Kilo per Post, größere Sendungen per Bahn.

W. Brockmann, Chem. Fabrik Leipzig-Eutritzsch 62.

SchreibersKakaos
 nahrhaft, wohlschmeckend, ergiebig.
Haushalt-Kakao
 a Pfund 1,60 Mk.
 F. A. Schreiber, Hoflieferant
 Cöthen (Anhalt) 45.
 Kostproben und Preisliste kostenlos

Oeffentlicher Dank.
 Meine Tochter hatte die Schwindhüfte, war mager- und halbleidend und von den Ärzten aufgegeben. In meiner Verzweiflung ging ich zum praktischen Naturheilkundigen Herrn Fritz Weiphal, Lehnitz-Berlin. Derselbe entriß sie dem Tode, und sie ist jetzt wie neugeboren, sodas dieselbe Gohheit machen wird. Ich sage hiermit Herrn Fritz Weiphal für seine Mühe unsern herzlichsten Dank und kann die wunderbare Fritz Weiphal'ss Heilungsmethode allen leidenden Menschen empfehlen, da auch meine Verwandten und Bekannten große Erfolge erzielt haben.
 C. Kuberzig, Krimal-Polzelbeamer, Rummelsburg b. Berlin, Neue Prinz Albertstraße 15.

Flechten
 Psoriasis (Schuppenflechte), trockene und nässende Flechte, Bartflechte, Kopigrid, Kopfschuppen, Wimmerin, Mittelst, Gesichtsflechte, unregelm. Leins, Finnen, Gesichtsflechte, scrophul. Ekzema, Hautjucken, Nesselsucht, Hautausschläge,
offene Füße,
 alt. Weinsäbe, alt. Weinsäbe, Kampferbergelweine, Aderweine, Frotballen, böse Finger, fog. Knäueln u. alle alten Wunden heilt gründl. d. bestens bedürftige
Heilsalbe „Noris“
 a Dose 2 Mk. Vollständig gibt u. fäures frei, tägl. Einigung von Hautschreien. Vermeidt überflüssig gegen Nachnahme oder Einfindung durch die
Apotheka in Weinböhla Nr. 20
 (Sachsen). Bestl.: 8 Th. Benzoeöl, Naphthalin, Elgelo, je 20, Wachs, Walrat, Ven. Terp. je 5; Epikarin 2.

Rheumatismus-
 u. Nist-Krankheit teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen quälenden Schmerzen sofort Abänderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.
Marie Grünauer,
 Köchin,
München.
 Buttermelchstraße 11 1/2, 7.

Die besten und sichersten Lehrmittel für Kaufleute, Beamte und Fachleute zur Selbstausbildung für Kontor- und Kanzlei-Dienst
ohne Lehrer
 sind die seit 40 Jahren in hunderttausenden von Händen verbreiteten Lehrbücher vom Handelsbuchhalter G. Meißel. Man verlange sofort Schriftvermerkungs von Meißel's Verlag, Dresden A. 9, Moritz-Str. 3.

Ewige Jugend.
 Zartes, reines Gesicht, rosiges Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schönen Teint erzielen Sie durch die ärztlich empfohlene, altbewährte

Lava-Seife.
 Achten Sie auf die Schutzmarke HHD.
v. Hahn & Hasselbach
 Dresden.
 à Stück 50 Pf. in allen Apotheken u. Drogerien.

Elektrische Taschenlampen
 Serie II St. 1.76, Serie I St. 2.50.
 Wecker mit elektrischer Beleuchtung.
 Stück Mk. 2.
 Praktisch und dauerhaft. Porto extra. Ersatzteile billigst. Katalog über Uhren, Goldwaren etc. gratis und franko.
Hugo Pincus, Hannover 64.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Raucher!
Billigs! Ia. Rauchtabelle, 10 Stk. 0,70, 1- 1,50, 2,50, 3,50, 4,40, 5,50, 7,00, 8,50 Stk.
n. Cigaretten, 100 St. 2- 2,90, 3,20, 3,50, 3,60, 3,70, 3,90 bis 10 Stk.
Ia. Cigaretten, 100 St. 70, 85, 100 Stk. Alles p. Radn an hier.
Tabak, Zigaretten, Ersatzteile, Gebirg, Höfer & Ecker, Ladenburg 19 (Baden).

Fischzucht etc.

Zur Fischzucht.

Jeden Teich, jeden Bach, jeden Graben kann man zur Fischzucht benutzen. Natürlich muß man vorher das Gewässer der Zugneherei möglichst geeignet machen und Steine, Stubben, Stämme und ähnliche Hindernisse beseitigen. Von Natur kommen in weichen Gewässern meist Karauschen, Plöcken, Barbe und Hechte vor. Man kann nun diesen Fischbestand darin belassen, allenfalls ihn, wenn das Gewässer weidgenüßig ist, noch durch Einschlag von Schleie und Rotauge ergänzen. Die Hechte dürfen aber weder überhand nehmen noch aussterben. Will man in kleinen Gewässern Karpfen ziehen, so tut man gut, zunächst alle andern Fischarten, außer etwa die Schleien, jezt mit engmaschigem Zugnetz auszufischen. Im April besetzt man dann das Gewässer mit gut gewachsenen etwa 20 Zentimeter langen zweiförmigen Karpfen, und zwar nicht mehr als 50—60 Stück pro ¼ Hektar. Reichliches Futter (Müchensabfälle), Raupen, Regenwürmer, Maden von verschiedenen Fliegen usw. muß stets vorhanden sein. Im Spätherbst wird das Gewässer wieder gründlich abgefischt, und man wird in der Regel den größten Teil der eingesetzten Karpfen stark gewachsen und zum Genutz reif wieder erhalten. Setzt man jüngere, etwa einförmige Karpfen ein, so riskiert man, daß dieselben im Winter erfrieren.

Bienezucht.

In welcher Höhe ist das Flugloch anzubringen?

Die Antwort ist eine verschiedene. Wenn es auf gute Durchwintierung und rechtzeitige Entwicklung des Volkes im Frühjahr ankommt, so ist die Anbringung des Flugloches in mindesten $\frac{1}{3}$ der Höhe des Stodes sehr vorteilhaft. Wird jedoch auf größeren Honigertrag hingezielt, so empfiehlt es sich, das Flugloch am Boden breit anzubringen. Doch leiden in letzterem Fall, besonders im Winter, die Bienen an Luftnot, da die verdorbene Luft nicht so leicht den Ausweg durch den Flugkanal findet. Als Mittelweg wurde deshalb das Flugloch in halber Höhe des Stodes angebracht, oder der Stod erhielt zwei Fluglöcher, eines im Boden, das andre unmittelbar im Haupt des Stodes. Jedoch ist es bei Stöcken von 25 Zentimeter Breite rätlicher, das Flugloch unter der Mitte etwa in der Höhe von 18 Zentimeter einzurichten, da dann die Bienen ihren Winterhonig über dem Brutlager ablagern und somit den gesicherten Winterbedarf durch Nachberrücken finden. Bei zwei Fluglöchern ist genaue Kenntnis nötig, wie diese zu benützen sind; der Winter muß sich im klaren sein, wann das eine oder das andre oder beide geöffnet werden müssen.

Ausbrennen oder Ausfegen der Bienenwohnungen.

Wenn neue Bienenwohnungen, sowohl Kasten oder Strohförbe raube Innenwände haben, so brennt man diese mit Stroh oder Papier aus, nimmt dann einen Ballen zusammengebrühter Waben und reißt damit die warmen Innenwände ab, damit diese die Feuchtigkeit nicht so sehr auffangen, wodurch sonst die Durstnot entstände.



Der Erfolg ist grossartig!

Jeder kann sich bis ins hohe Alter sehr gesund und voll erhalten, kräftig und lebendig in kurzer Zeit kräftigen und stärken, nur durch den Gebrauch **reiner Rossmark-Pomade**. Keinen anderen Mittel, mag es heißen, wie es will, ist eine solche Naturheilkraft eigen und besitzt einen so bedeutenden Heerwert, als die so häufig beliebt u. beachtete gewordene **Rossmark-Pomade**, welche daher mit Recht verdient, die **Königin aller Pomaden** genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Rossmark-Pomade das Heilwunderding persönlich auftrifft, wie etwaiger Kopfschmerz, beständig überkommt ein thätigstes Wohlbehagen zu verspüren ist. Bei regelmäßigen Gebrauch ist die Wirkung geradezu überaus, da sozulegen neues Leben im Haar beginnt und dieselbe von Tag zu Tag dicker und voller wird.

A. Lucas' Feinste Rossmark-Toilette-Bade-Seife. Die beste Seife, welche in hygienischer Beziehung auftrifft, schließt auf Haut u. Körper einwirkt, daher auch zur zeitlichen Reinigung der Stoffe im Haushalt notwendig ist. **Reines doppelt gelärtertes Rossmark zum Einreiben.** Ärztlich empfohlen. **Universal-Naturheilmittel I. Manges ohne Konkurrenz.**

Eine Einreibung von diesem **Rossmark** bei Husten, Rheumatismus, Gelenksentzündungen, Gelenksrheuma, Hieseln oder erstorenen Gliedern, veralteten Wunden, Geschwüren, Kröpfen, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben eingestrichelt sind (im vorgenannten Falle von Herrn Dr. med. Winkler u. anderen ärztlichen Autoritäten aufs wärmste empfohlen u. verordnet), erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung u. Kräftigung etc. etc. da **Rossmark**, welches die Wunden mit Vorliebe annehmen, altes, geronnenes Blut greift u. fressen u. Sehnen geschmeidig macht. Tausende von Menschen sind schon von diesem so einfachen Naturmittel von ihrem Leiden befreit u. geheilt worden; es sollte daher in keinem Haushalte fehlen. Bemerte noch, daß **Rossmark-Pomade-Seife** bezw. **Rossmark-Pomade** durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen, große Bekanntheit erlangenden, aber sehr unvollständigen, mit hochtönenden Namen teuer verkauft werdenden **Schwundmitteln**. Sämtliche Präparate sind ärztlich empfohlen, gepriesen und nur echt, wenn mit obensetzender **Schwundmittel** versehen. Zugänglich gehen bei dem Fabrikanten **Verkaufungen** und **Dankschreiben** über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate etc. **Pomade à Dose 50 Pfg.** **Rossmark à Flasche 1 Mk.** **Seife à Stück 50 Pfg.**

In Berlin zu haben bei: **J. G. F. Schwanke**, Reibiger Str. 112, **Max Schwarze**, Kohl. Str. 33. In Dresden: **Herrn Hof**, **Altmart 6.** In Leipzig: **H. Meißner & Co.**, Altmart 11. In München: **Gebr. Schimpf**, Sendlinger Str. 66. In Nürnberg: **Bäumlers Söhne**, Am Markt. In Breslau: **A. G. Schwab**, Obdauer Straße. **Versand u. Lager: A. Lucas, Weinbölla b. Dresden No. 99.**

Graphic

D. R. Pat. 94528/86882
einfachste, solide und billigste
Schreibmaschine
der Welt,

noch ganz neu, ist weit überaus, für Mk. 40 zu verkaufen. Mit der Graphic kann jedermann sofort und ohne Vorübung schreiben.
Ankunft u. Schiffsprobe durch **Arthur Kleiner, Dresden-R.,** **Steinbergstraße 9.**

Amjonst

nicht, aber für 85 Pfg. in Marken, sende ein ungelobtes Blatt zur **Verbreitung der Amjonst u. Schwaben** aus München etc. Erfolg garantiert.
Ig. Schroeder, Ziemsenstr. 5.

Wagen

lebenden erzielte aus Dank für die mir als 68-jährigen Mann gewordene Hilfe unentgeltlich Auskunft. Weder **Bestimmtheit** noch **Wiederhol.**
F. Fröbe, Köhler, Beamer 4 D., **Sammer, Weisstrangstraße 10.**

Riesen-Muskelkraft



Vor Anwendung des Geheimnisses. Nach Anwendung des Geheimnisses.

erlangt auch d. schwächl. Mensch durch Anwendung der in seinem Werke enthaltenen

Geheimnisse Mr. Jarnets, am preisgokr. Athlet. Ringkämpfer hierzu.
Die Wunder der indischen Fakire: Die Geheimnisse d. Feuerfressens und glühendes Eisen, glühende Kohlen etc. ohne sich zu verletzen mit blossen Händen anzufassen. Von jedemmann sofort anzuführen, erregt überall das grösste Aufsehen! Preis mit Photogr. Mr. Jarnets und Aufklärungen über ein weiteres gleichfalls wunderbar

wirkendes ärztlich geprüftes **Kraft-Erzeugungs-Mittel** zur garantiert sicheren Erzeugung athlet. Muskelkraft.

Von Aerzten und berühmten Athleten anerkannt!
Mark 2,50 (Postanwsk., Briefm. ev. Nachnahme) einzig zu beziehen durch **R. Rühl, Stralsund No. 212.**

Circa 5000 Erleuchtungen.
Beste, neueste elektrische
Taschenlampe 4,5 V.
In Form eines Claren-Clubs,
kein Streichholz mehr nötig, Explosionen ausgeschlossen,
per Stück **M. 2,50.**
20 Pfg. Porto gegen Nachnahme.
* Ersta Lampen 50 Pfg. * Batterie 80 Pfg. *
Wilhelm Ravené, Berlin W. 15, K.

Räude-Seife Parasitia.



Die Parasiten-Seife ist das einfachste und sicherste Mittel gegen

Räude, Flechten, offene Wunden, überhaupt alle Hautkrankheiten bei Sunden, Schafen, Wenden u. Kindern dieselbe wirkt nicht nur erfrischend u. kühlend, sondern verbündet gewaltig die Heilung, Seapen und Wunden an betreffenden Stellen, schilt der Anfechtung, erzeugt neues, gesundes Haar und trägt zum guten Aussehen der Tiere bei. **Bestes Heilmittel** gegen Ungeziefer aller Art. Nach langjähriger Erfahrung vorzüglich bewährt. Preis 60 Pfg. Gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken franco Nachnahme.
A. Lucas, Weinbölla Nr. 99.

Keine Tintenlecke mehr!

Radierwasser.

Das beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich Tintenflecken, ganze Stellen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben (auch Kopierlinde und Stempelfarben), ohne irgend eine Spur zu hinterlassen. Eine Flasche reicht jahrelang. Probe franco gegen Einsendung von 50 Pfg. oder gegen Nachnahme. Für jeden Schreibenden unentbehrlich.
M. W. Froberg, Dresden-A. 21.

!! Nebenverdienst !!

auch selbstst. Existenz ohne Mittel, ca. 200 Angebote in allen nur denkb. Arten für Damen u. Herren jed. Standes. Ausk. **L. Etelhorst, Delmenhorst.**

Deutsche erstklassige
Solidaria-Fahrräder
auf Wunsch **Teilzahlung.**
Anzahlung 20, 30, 50 Mark.
Abzahl. 8-15 Mk. monatl.
Enorm bill. Preise
Preis, grat. u. franko.
J. Jendrosch & Co.
Berlin N.W., Siemsenstr. 4. c.

Schwanke's
Cacao
Fabrik
Dresden-N
Commodor-Strasse

Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.

Ganz unentbehrlich

für den Schnurrbart ist der anerkannt **bestärkende**
Bart Fixer
(gest. geschüt.)
Eine tgl. einmalige Anwendung macht den Bart kräftig und dick und gibt ihm ohne zu kleben die elegante Haltung, die Regenwetter u. Transpiration widersteht. **Mk. 1,50.** Nur in Berlin bei **Franz Schwarzes, Leipzigerstr. 68, Colonnaden**

Kein Zuckerkranker darf mehr verzweifeln.

Man verlange Prospekt über **Jul. Aug. Höppner's** „Zuckerfeind“ gratis u. franko. Ohne Diätvorschrift. **Otto Schädel, Lübeck.**

Eheleute?

Tausende verdanken mir ihren **Wohstand.** Illust. Preisliste grat. u. frk. **Spezial-Gummwaren-Versandhaus**
Rich. Freisleben, **Dresden I, Postplatz 1, pt.** **Teleph. I. 588.**

Landwirtschaft.

Landwirte, Gutbesitzer, Bauern und Dekonomen!
Siet Schnelltreiber- oder Monatsklee!

Fast ein Jahrhundert existiert in Niederbayern der vielgesuchte und gut bezahlte Schnelltreiber- oder Monatsklee, der wegen seiner Dauerhaftigkeit und seines Blätterreichtums sich einer allgemeinen Beliebtheit bei den Bayern erfreut, denn er liefert schon die früheste Ernte und seine zarten und süßen Blätter und Triebe begrünen das Feld meist schon zu Ostern, in den kalten, schneereichen, bergigen Ländern des Bayerischen Waldes oft schon unter der Schneedecke und mit Freude begrüßt der Landmann mit Frühlings-Anfang sein so frühzeitig über und über bewachsenes Kleeefeld; liefert es ihm doch schon die frühesten Ernten frischen Futters zu einer Zeit, wo von Wiesen-Grünfütter nicht die Rede sein kann.

Der Schnelltreiber- oder Monatsklee kann alle 4-5 Wochen gemäht werden, er bringt 5-6 Schnitte, erreicht eine Höhe von 1 Meter und darüber, Stengel mit 5-6 Blättern sind seine Seltsamkeit und dauert 2-3 Jahre aus; der niederbayerische Monats- oder Schnelltreiberklee hat vor allen andern Varietäten den Vorzug, daß er der üppigen kräftigen Bestockung halber bei bedeutender Saaterparnis einen viel höheren Ertrag ermöglicht und nie auswintert. Da wir diesen Klee samen allein und als Spezialität führen, sind wir infolge unserer mehr als 30jährigen Erfahrung in diesem Fach bei der Auswahl und Reinigung des Samens mit den neuesten Maschinen in der Lage, nur tadelloses Saatgut wie bisher unsern Abnehmern zu liefern. Durch regelmäßige Lieferung von Schnelltreiberklee saft nach Württemberg, Baden, Sachsen, Preußen, Schweiz, ja selbst nach Amerika, Rußland usw. ist die Ausbreitung desselben in ste-



Schnelltreiber- oder Monatsklee.

tiger Zunahme begriffen, sodas der kolossalen Nachfrage wegen auch voriges Jahr wieder nicht alle Aufträge effektiviert werden konnten, weshalb man Bestellungen gleich jetzt, ehe der Vorrat zu Ende, machen wolle. Beste Saatzeit März - Mai einzeln oder in Gemenge mit Hafer, Gerste oder Roggen. Saatquantum pro Morgen = ¼ Hektar 10 bis 12 Pfd. Das durchschnittliche Ernteresultat ist 5-6000 Kilogr. Grünfütter per Morgen.

Landwirte, welchen daran liegt, große Massen äußerst nahrhaften Futters zu gewinnen, sollten nicht versäumen, wenigstens einen Probeversuch anzustellen; dem ganzen Viehbestand ist es die willkommenste Futtergabe im frischen wie trockenem Zustand. Die fürchtbare Trockenheit und Dürre 1900/01, welche sich auf die meisten Teile Niederbayerns erstreckte und das Futternotjahr 1893 an Niederschlagsmangel noch weit übertroffen hat, hatte denn auch zur Folge, daß die Kleesamenernte auch in diesem Jahr unter mittel ausfiel. Was dagegen die Qualität der Ernte anlangt, so können wir mit gutem Gewissen behaupten, daß eine solche seit Jahren, was herrliche Farbe (schwefelgelb bis blau), Schwere des Kornes, absolute Reinheit und Seidefreiheit betrifft, nicht mehr geerntet werden.

Die Praktische Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauen-dorf, Post Wilsbosen, offeriert freibleibend so lange Vorrat: 1902er Originalsaat Monats- oder Schnelltreiberklee prima primissima 50 Kilo 100 M., 5 Kilo 12 M., 1 Kilo 2 M. 50 Pf.

Den Dung im Stall vor Verlusten

durch Versichern in den Untergrund zu schützen, bedarf es eines festen undurchlässigen Stallbodens. Hat man den nicht und scheidet auch die Kosten für die Herstellung, so bewahrt man sich vor großen Verlusten, wenn man in den leeren Stall eine etwa 1 Fuß hohe Torfmull- oder Torfkreuschicht bringt, dieselbe beim jedesmaligen Ausfahren des Dinges entfernt und wieder erneuert.

Bildschön

Ist ein zartes reines Gesicht mit rosigem, jugendlichem Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt: **Radbeullein**

* **Steckenpferd-Lilienmilch-Sesse** *

von Bergmann & Co., Radbeullein-Dresden
allein echt mit Schutzmarke: **Steckenpferd**
A. St. 50 Pf. in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Bei Ankauf von Übersetzungsrechten guter ausländischer Romane werden Sie sich stets mit Vorteil unser Firma bedienen.

Ständige Verträge mit einer Anzahl erstklassiger ausländischer Verleger und Schriftsteller.

Täglich Eingang von Novitäten.

Wir bitten zu verlangen!

Berlin W. 50. Internationale Verlagsanstalt.

Wildentzahnungs-Apparat, patentantlich geschützt, praktischer und billiger wie Centrifuge, erfüllt denselb. Zweck. Lieferer 8 Größen von Nr. 4. - an. 14 Tage zur Probe ohne Kaufzwang. Viele lob. Anerkennungen. Preis u. Gebrauchsanweisung gratis. Vertreter überall gesucht.

H. F. Weber, Brunnhauken-Sörter.

Kanarien-Edelroller, preisgekörnter Hohl- und Bogenroller mit weichen, zarten Gesangsnoturen zu 8, 10, 12, 15, 20 M. auf 8 tgl. Probezeit geg. Nachn. unt. Garant. d. Wortes u. gesunder Ankunft. Kräftige ges. Zuchtweibchen 2 M. Preisliste gratis.

Georg Brühl, Kötzschenbroda 1. Sa.

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher -
Ostern 1903, 78. Schuljahr (75. und 76. Semester). Schwegel-Tabellen und Stunden-Rufe für alle Abteilungen, persönliche Vorberätungen und schriftliche Lehrplan-Einträge für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Schriftlichen Anfragen in Postkarte beizufügen.

I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlings- u. Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schülern, die für künftigen Beruf sich erst **vorzubereiten** sollen; 5 Beschäftiger (mindestens 6 wöchentliche Pflichtstunden) jährlich 8 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig genutzte Unterrichts- (Wahl-) fächer 1 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. - **Wärmste Fortbildungsschulpflichtiger**, die mit Ostern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austritten) wollen.

II. Kontoristen-Schule (handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene), Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade usw.)
B. Für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Besichtigung der Lehrpläne; planmäßiger Fächer für verschiedene Berufstellungen, Berufsaufbahnen und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Beamter, Stenographen, Maschinenrechner usw.). - Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amtserhebungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindefunktion usw.), ebenso für Beförderung des Höheren Dienstes (Staat- und Gemeindefunktion usw.) und des Aufstiegs in die höchsten Staats- und Gemeindefunktionen, Beamtenvereins-Schulen, Wertmehrschulen, Ingenieurschulen, Techniken, Industrieschulen usw.

Kleinliche Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule
Dresden 2, Wörlich-Str. 3. Telefon der Direktion 257.
Direktion O. Klemich.

Fisch-Witterung giffrei

zum Angeln und Fischung aller Art. Großer Erfolg. Überaus sicher, 1,50 Mk.

Forellen-Witterung giffrei

für Angler unentbehrlich, 2 Mk.

Aal-Witterung giffrei

bewährte Spezialität, 2 Mk.

Krebs-Witterung giffrei

2 Mk. Stimmt, mit Gebrauchsanweisung.

Kunstl. Fliegen etc. versendet gegen Nachnahme oder Einsendung.

Bruno Kockisch, Dresden-A. 5.

Strickmaschinen, Rat. u. Rat. grat. Anschaffung 50 Mk. Hub. Mock Dierdorf, Fischfeld 14.

Dampfige Pferde

(Asthma, Engbrüstigkeit) werden schnell u. gründlich geheilt durch das **Pferde-Dampf-Pulver**.

Grosser Erfolg! Auskunft nunsonst durch die Löwen-Apotheke in Pölzig Nr. 14 (Sachsen-Altenburg).

Frauenstuh

Dbd. 2 u. 3 Nr. (Lein. Gummi). Preis über Bandagen usw. gratis. Preislo- leben, Dresden 1, Röthhofgasse 12, I

Brennabor

In jedem der letzten Geschäftsjahre wurden gegen 40 Tausend Fahrräder verkauft. Diese Zahl wurde bisher von keiner andern Fabrik auch nur annähernd erreicht

Brennabor ist die beliebteste Marke. - Kataloge postfrei.

30 000 000 Mark

Tuche fabriziert Cottbus jährlich

Wollen Sie sparen, so stocken Sie den Nutzen des Händlers und Schneiders selbst in die Tasche und beziehen Sie Ihre

Herren- u. Damenstoffe

feinste Cottbuser Fabrikate farbecht, haltbar, billig direkt von

Paul Osw. Koppe,
Tuchfabrikant, Cottbus 41.

Muster franko, ohne Kaufzwang.

Ideal-Badewanne.

Beste Badewanne für den Bürger und kleinen Mann.

Vorzüge: keine Wasserab- oder Zuleitung erforderlich, geringer Wasserbedarf, bequeme Entleerung, bequeme Aufbewahrung, billiger Preis, große Haltbarkeit.



Entleerung. Aufbewahrung.

Prospekte mit Beschreibung und Preisen umsonst und franco durch

Conrad & Grübler, Berlin S. 268.
Morgestr. 14/15.
Spezialfabrik für Bade- und Schwitzapparate aller Art.

Nähmaschinen von 30 Mk., Fahrräder v. 70 Mk. an,

sowie alle Zubehöre teilt die Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik des Hofliefer. Herold, Eisenh. i. Th. Bolle Garantie. Preislisten gratis u. fr.



Nichters

Anfer-Bain-Expeller,

Nur echt mit der berühmten Anfermarke.

altbewährte schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 M. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anfer versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.

In 100 Rollen: Cyan. Pfeffer 3 — Weinsgeiß 44 — Kampfer 15 — Keth. Dele (Noshmarin, Thymian, Lavendel usw.) 25 — Weiserminwasser 15 — Weiswasser 15 — Kamillenwasser 10 — Med. Seife 1 — Seifenpulver 8 — Gefärbt.

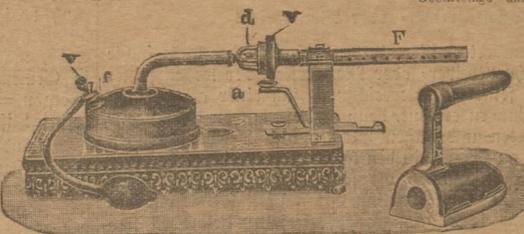
Nichters

Anfer-Fenchelhonig,

altbewährtes Linderungsmittel bei Husten, Keiserkeit und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 M. Beim Einkauf verlange man ausdrücklich Anfer-Fenchelhonig.

Plättapparat „Brava“

D. R. G. M. 184 929, praktisch und unentbehrlich für jede Hausfrau. Besonders geeignet als Geburtstags- und Hochzeitsgeschenk.



„Brava“ erzeugt das nötige Gas selbst und ist deshalb überall verwendbar. „Brava“ ist vollständig gefahr- u. geruchlos. „Brava“ heizt schneller und gleichmäßiger. „Brava“ erzielt bei absoluter Sauberkeit intensiven Wirkung. „Brava“ arbeitet viel billiger als jeder andere Plättapparat (2 Pf. pro Stunde). Das Plätt mit der „Brava“ ist keine Arbeit mehr, sondern ein Vergnügen. Preis des kompl. Apparates mit zwei feinen vernickelten Bügeln inkl. Verpackung M. 30.— gegen Vorkaufsendung des Betrages franko Fracht od. durch Nachnahme unfrankiert nach jeder Post- u. Bahnstation Deutschlands u. Oestreich-Ungarns. Prospekte u. alles Nähere d. den allein. Fabrikanten Theodor Köhler, Limbach IV, Sachsen.

Frühkartoffeln weiße Edelstein!

Das beste Geschäft für jeden Gärtner und Landwirt liegt im Anbau dieser Reinschöpfung. Edelstein ist unerschöpflich die hochherausgehende neue Rasse 22. und bedarf im Anbau nicht geist, die höchste aller erzielbaren Reifezeitpunkte, der bestimmten Reifezeitpunkte und anderen guten Sorten noch bei weitem vorzuziehen.

Sie werden von sehr gefälliger Kugelform, fast kugelförmigen, gelblichweißen Fleisch, liegen sehr nahe beisammen dicht beim Stiel, und sind schon Mitte Juni, wenn gute Kartoffeln auf den meisten Wärdern noch sehr selten sind, ansehnlich und sehr schmackhaft.

Der Ertrag ist ein für Frühkartoffeln fast ungläublicher, von 6 Wd. Ausfaat wurden 2 Zentner geerntet.

Der Max. Schulze aus Hannover a. Harz schreibt uns folgenden:

Hannover, d. 5. Aug. 1902.

Sie hatten die Lebenswürdigkeit, meinem Vater etwas Saat von Ihrer Edelstein zu senden, wovon ich vor acht Tagen ein Probequantum des reichen Ertrages geerntet. Ich kann nicht umhin, Ihnen den Dank und die Anerkennung meines Vaters zu übermitteln, aber auch Ihnen zu sagen, daß sowohl meine Frau als mit eine prächtigere Kartoffel noch nicht vorgekommen ist. Es ist eine Freude und ein wahrer Gewinn.

Wir offerieren: 1 Gr. Mk. 15, 2 Gr. Mk. 5, 10 Wd. Postfrei Mk. 3.

Versand nur bei frostfreiem Wetter.

Gebrüder Ziegler, Erfurt, Lieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers.
Hauptkatalog auf Verlangen gratis und franco.

Flechten,

Schuppenflechte (Psoriasis), trockene u. nässende, Bartflechte, Gichtgeschläge (auch skroful.), Mitesser, Kopfschind.

Offene Beine

Geschwülste, Krampfadern, alte Wunden etc. heilt schnell u. gründlich die altbewährte

Nippische Heilpaste,

à Dose 2 Mk., drei Dosen 5 Mk.

Versand überallhin gegen Nachnahme oder Einzahlung **allein echt** durch die

Löwen-Apotheke in Pölzig Nr. 1
(Sachsen-Altenburg).

Beim Anstell: Terepentin 10, Öl 20, Paraffin 20, Wachs 20, Weychen 0,2, Ambra 0,2, Bor 3, Salicyl 5, Terpene 3.

Kappus' allein ächte Konkurrenz-Seife

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich „Kappus-Seife“, per St. 26 Pf. Dieselbe ist das beste Mittel z. Erzielung u. Erhaltung einer gesunden, zarten und weichen Haut.

Alleiniger Fabrikant
M. KAPPUS, Offenbach a. Main.

Wer sich für

Homöopathie

and hom. Heilmethode interessiert, verlange per Postkarte die gratis und franko erfolg. Zusendung meiner neuest., m. interessant. Aufsätzen versehen. Preisliste.

Prof. Dr. Mauch
Hom. Centralapothek
Göppingen (Württemb.).

Kappus' allein ächte Konkurrenz-Seife

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich „Kappus-Seife“, per St. 26 Pf. Dieselbe ist das beste Mittel z. Erzielung u. Erhaltung einer gesunden, zarten und weichen Haut.

Alleiniger Fabrikant
M. KAPPUS, Offenbach a. Main.

Buch über die Ehe
von Dr. Retan (39 Abbild.),
Mk. 1,50. Katalog über „Francia-
schub“, sowie interess. Bücher gr.
u. vergröß. A. Durost,
Bianen Nr. 2/21, Bgl.

Sichere Hilfe

bei Blutstörung. Sehr Geheimnismittel. **O. Wiekler, Jena,**
Rahler Straße 122.

+Magerkeit+

Schöne volle Körperformen durch unser orient. Kraftpulver, preisgekronigold. Medalje Paris 1900, Hygiene-Ausstellung Hamburg 1901; in 6-8 Wochen bis 30 Pf. Zunahme garantiert. Strengreell, kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 Mk. Postanweisung od. Nachnahme mit Gebrauchsweisung exkl. Porto.

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
BERLIN 20, Königgrätzerstr. 78.

Dämpfige Pferde

auch Hartshausen, Kronfelder Duft, Aithma, Engbrill, Raturch, bekommt man schnell und gründlich linciert durch die

Asthmapulver

der Apotheke in Weinböhla Nr. 10 in Sadfen.
Auskunft sofort gratis.

Verantw. Med. Dr. Wold. Froberg, Expedition, Verlag und Druck: Josef Haber, beide in Dresden, Elbstr. 37.